

Friedensbrücken holen Jahresversammlung nach

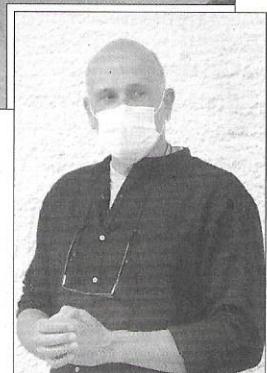
Zu den Vereinen, welche es im Frühling coronabedingt nicht mehr geschafft haben, die Jahresversammlung abzuhalten gehören auch die „Friedensbrücken.“ Nun wurde sie am 13. Oktober nachgeholt, weil auch der Vorstand neu gewählt werden musste.

Präsident Reinhold Weger begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gönner im kleinen Saal des Haus Unterland, die auf mit Abstand aufgestellten Stühlen Platz genommen hatten. Es folgte sein Tätigkeitsbericht in Bildern. „2019 war ein schönes und erfolgreiches Jahr für uns,“ sagte Weger und dankte allen anwesenden und nicht anwesenden Mitgliedern und Unterstützern und besonders seinem rührigen Vorstand, der immer wieder neue Ideen einbringt.

an den Wirkungsort des Laienmissionars Erich Fischnaller geschickt werden. In Tansania geht es mit dem Nursing House (Kinderkrankenstation) ab Oktober weiter.



Mitglieder der Friedensbrücken bei der Vollversammlung (oben); Präsident Reinhold Weger (rechts).
Fotos: hf



Auch bei dieser Versammlung musste auf den üblichen Umtrunk verzichtet werden, denn solcher ist nach wie vor verboten.

(hf)



Der bestätigte Ausschuss der Friedensbrücken von links: die scheidenden Revisoren Ugo Gallmetzer und Karin Bertoluzza, Reinhold Weger, Imma Gottardi, Dr. Martha Thurner, Karl Dindo, Dr. Martine Robatscher und Chiara Degasperi.

Foto: hf

Es folgte der Kassabericht durch Martine Robatscher, der nach Anhören der Revisoren Karin Bertoluzza und Ugo Gallmetzer einstimmig gutgeheißen wurde. Da diese Ämter mit der neuen Satzung nicht mehr vorgesehen sind, wurden die beiden mit einem Geschenk verabschiedet.

Der Haushaltsvoranschlag wurde vor der Pandemie erstellt und bei der Gemeinde eingereicht, aber der wird in dieser Form nicht einzuhalten sein, weil die Einnahmen aus Veranstaltungen wie Märkte zur Gänze fehlen und es so zu einem Fehlbetrag von 15.000 Euro kommen wird. In Uganda kann man nicht tätig sein, weil Covid-bedingt die Grenzen geschlossen sind, und so wird das Projekt „Market of Hope“ verschoben. Trotzdem konnten zwei Lieferungen mit Lebensmitteln und Medikamenten

Außerdem wirkt der Verein in Äthiopien und Palästina.

Kurz und schmerzlos ging die Neuwahl über die Bühne. Da der gesamte Vorstand wieder zur Verfügung stand wurde vorgeschlagen, diesen per Handaufheben zu bestätigen, um die Corona-Vorschriften wie z. B. einen Kugelschreiber für jeden Teilnehmer zu umgehen. Nachdem sich alle mit dieser Form einverstanden erklärt hatten, wurde der Vorstand einstimmig bestätigt. Es folgte die Abänderung der Satzung. Diese erläuterte Martine Robatscher. In Zukunft wird der Verein „Friedensbrücken Neumarkt EO“ (=Ehrenamtliche Organisation) gemäß staatlichem Einheitsregister RUNTS (Registro Unico Nazionale del Terzo Settore) heißen. Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

„Es wird uns empfohlen die Fenster zu öffnen, damit frische Luft ins Haus kommt und uns ein kleiner - großer Feind nichts anhaben kann.

Das können wir gerne machen und zusammen mit den anderen Vorsichtsmaßnahmen werden wir wieder in die sogenannte „normale“ Welt zurückfinden.

Und vielleicht lässt uns das alles auch ein wenig nachdenken und erkennen WAS in unserem Leben WIRKLICH wichtig ist und WAS uns WIRKLICH glücklich macht.

Die Antwort ist meistens dieselbe! Es sind die kleinen Dinge im Leben! Also öffnen wir die Fenster und auch die Türen in unseren Köpfen und verpassen wir diese Gelegenheit nicht!“

In diesem Sinne wünschen wir
**ein besinnliches und frohes Fest
im Kreise Eurer Lieben
und ein gesundes
und glückliches neues Jahr!**

Danke für Eure Treue!
Ihre Friedensbrücken Neumarkt